



Fabian Gramling
Mitglied des Deutschen Bundestages

Fabian Gramling MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die Zeitungs- und Mitteilungsblätter

Berlin, 11. Februar 2022

Pressemitteilung: Immer mehr Familien investieren in den Klimaschutz

1400 Bauherren in der Region profitierten 2021 von KfW-Effizienzförderung

Auch 2021 leistete die staatliche Förderbank Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit ihren umfangreichen Förderprodukten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Unternehmen in dieser schwierigen Zeit, so auch in der Neckar-Zaber-Region. Hierüber informiert nun der Bundestagsabgeordnete Fabian Gramling.

Im Landkreis Ludwigsburg profitierten Firmen von den zinsgünstigen Finanzierungen und Zuschüssen der KfW, die neben den Soforthilfen von Bund und Land als langfristige Hilfen bereitstehen. Insgesamt rund 490 Finanzierungen mit einer Gesamtförderungssumme von knapp 114 Millionen Euro wurden an Unternehmen aus diesem Landkreis bewilligt. „Über die KfW leistete der Bund auch in unserer Region einen wichtigen Beitrag zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie für die Wirtschaft aber auch zu Unternehmensinvestitionen in innovative Technologien, Umwelt- und Klimaschutz“, freut sich Gramling.

Die am meisten genutzten Programme bei Privatkunden waren Förderungen für energieeffizientes Bauen und Sanieren. Rund 1.400 Familien aus dem Landkreis Ludwigsburg haben von der Unterstützung der KfW profitiert. Die Förderzusagen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien betragen insgesamt rund 179 Millionen Euro. „Die starke Fördernachfrage im Bereich Energieeffizienz zeigt deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger den Klimaschutz ernst nehmen und ihren Beitrag dazu leisten wollen“, erklärt der Abgeordnete die aktuellen Zahlen. Umso wichtiger war es für ihn, dass die Ende Januar durch den Bundeswirtschaftsminister plötzlich gestoppte KfW-Förderung für Effizienzhäuser wieder aufgenommen wird. „Wenn wir den Klimaschutz im Gebäudebereich voranbringen wollen, dürfen wir die Häuslebauer damit nicht allein lassen“, so Gramling abschließend.